

Technisches

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **5 (1897)**

Heft 23

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-545120>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1859	Hauptmann	Zomini Moïis, in Avenches	Kav.-Reg. 2
1859	"	Bänziger Theodor, in Zürich	Kav.-Reg. 8
1859	"	Brunner Konrad, in Münsterlingen	z. D.
1859	"	Rheiner Guido, in St. Gallen	Telegr.-Comp. 3
1859	"	Reppeler Alfred, in Speicher	Füs.-Bat. 56
1859	"	Bollag Samuel, in Stein (Arg.)	z. D.
1859	"	Jeandin Joseph, in Carouge	Amb. 2
1859	"	Collon Joseph, in Bern	Amb. 8
1859	"	Calpini Louis, in Martigny-Ville	Füs.-Bat. 12
1859	"	Enderlin Christian, in Chur	Füs.-Bat. 90
1859	"	Stocker Friedrich, in Luzern	z. D.
1859	"	Widmer Gottfried, in Basel	Füs.-Bat. 60
1859	"	Müller August, in Schaffhausen	z. D.
1859	"	Peter Victor, in Viesal	Füs.-Bat. 52 L
1859	"	Treuthardt Emil, in Cossonnay	Füs.-Bat. 7
1859	"	Dgney Edmond, in Bercher	Amb. 4
1859	"	Schäzel Henri, in Chaux-de-Fonds	Füs.-Bat. 37
1859	"	Contat Charles, in Monthey	Füs.-Bat. 89
1859	"	Heußer Johann, in Winterthur	Füs.-Bat. 63 L
1859	"	Steinhäuslin Henri, in Voce	Füs.-Bat. 27
1859	"	Stähelin Victor, in St. Gallen	z. D.
1859	"	Ducrey François, in Sitten	Amb. 2
1859	"	Perrin Romain, in Romont	Füs.-Bat. 16
1859	"	Testaz August, in Bex	Sch.-Bat. 1
1863	Oberlieut.	Dunfrowicz Bronisl., in Zürich	z. D.
1863	"	His Wilhelm, in Leipzig	Amb. 22
1863	"	Göts Eugène, in Genf	z. D.
1863	"	Hagnauer Emil, abwesend	z. D.
1863	"	Ambühl Johann, in Zell (Luzern)	Amb. 18
1863	"	Frank Ludwig, in Münsterlingen	z. D.
1863	"	Doppler Alphons, in Breitenbach	Amb. 23
1863	"	Ditishheim Max, in Binningen	Amb. 25
1863	"	Rossi Alessandro, in Lugano	Amb. 40
1863	"	Croci Carlo, in Mendrisio	Amb. 40
b. Apotheker.			
1863	Oberlieut.	Bonjour Emil, in Biel	Amb. 8
1863	"	Daut Karl, in Bern	Amb. 11
1863	"	Stockmann Karl, in Sarnen	Amb. 17

(Schluß in nächster Nummer.)

Technisches.

Anlässlich des kantonalen bernischen Feuerwehrtages (31. Oktober 1897) bot sich Gelegenheit, eine von der bekannten Firma J. W. Lieb in Biberach a. d. Niß ausgestellte **Fahrbahre** (Räderbrancard) zu besichtigen. Die Traghahre selbst, mit Holzstangen und verstellbarem Kopfstück, ist zusammenlegbar und nimmt im zusammengelegten Zustande einen sehr geringen Raum ein. Das Fahrgestell, mit Verdeck aus braunem Segeltuch, hat gegenüber anderen Modellen verschiedene originelle Verbesserungen aufzuweisen. So kann durch einen einfachen Handgriff eine Stützstange gleichzeitig vorn und hinten entweder festgestellt (Bahre feststehend) oder in fixierte Stellung gehoben werden (Bahre in Bewegung oder zum Fahren bereit). Ferner ist die Achse des Fahrgestelles nicht so konstruiert, daß sie, wie sonst üblich, einfach beide Räder verbindet, sondern sie ist beidseitig rechtwinklig nach oben abgelenkt, so daß das horizontale Achsenstück oberhalb des Verdeckes der Traghahre zu liegen kommt. Dadurch ist das unbequeme und oft schmerzhaftes Heben und Tragen über die Räder vermieden und es vollzieht sich das Aufheben rasch und in bequemster Weise, indem man mit dem Wagen über die Trage fährt und die Stangen der letzteren in federnd aufgehängte Haken des Fahrgestelles einlegt.

Die Firma J. G. Lieb ist auch Lieferant für Verbandlasten und Taschen. Für ihre Krankentransportmittel hat sie schon verschiedene Auszeichnungen erhalten, so eine silberne Medaille an der Sanitätsausstellung in Stuttgart (1891), eine goldene Medaille an der Roten Kreuz-Ausstellung in Leipzig (1892) und ebenfalls eine goldene Medaille an der Sanitäts- und Volksernährungs-Ausstellung in Kiel (1894).

Inhalt: Abänderungen der Ordre de bataille der Schweiz. Armee (Fortsetzung und Schluß). — Schweiz. Samariterbund: Mitteilung an die Sektionen. Kurschronik. Vereinschronik. — Kleine Zeitung: Mutationen im Sanitätsoffizierscorps. Technisches. — Inserate.

— ANZEIGEN. —

Berner Verbandstoff-Fabrik

(Müller'sche Apotheke).

Silbervergoldete Medaille an der landwirtschaftlichen Ausstellung in Bern.

Sämtliches Verbandmaterial für Samariter- und Militär-sanitätsvereine in anerkannt vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen. Muster und Preislisten zu Diensten. 85

SIGNIER-APPARAT

vom Pharmaceuten J. Pospisil, Stefanau-Olmütz.

Unbezahlbar zum vorschriftsmässigen Signieren der Standgefässe und Schubladen in der Offizin und den Vorratsräumen, Anfertigen von Plakaten, Preisnotieren in den Schaufenstern etc. etc.

94

Muster gratis und franko.

(H 5427 Q)

Alle anderen Signier-Apparate sind Nachahmungen meiner Erfindung.



aus bester Chinarinde bereitet. Es ist ein von den Ärzten anerkanntes und in verschiedenen medizinischen Zeitschriften belobtes Chinapräparat.

Hauptniederlage für die Schweiz:
C. GEIGER, gold. Apotheke,
(H 3522 Q) Basel. 82
Preis 2 Fr.

Krankentransportwagen mit Tragbahre

Diplom Zürich 1894, silb. Medaille; Schweiz. Landesausstellung 1896, Genf, silb. Medaille.

Dieser Wagen zeichnet sich vor allen bisherigen Systemen aus durch seine leichte, aber äusserst solide Konstruktion, sowie durch den geräuschlosen und sanften Gang. Prospekte gratis und franko. Referenzen erteilt gütigst Hr. Oberstlt. Dr. Würsel, Bern.

81

G. Winkler, Schlosserei, Chun.

Spezialität in Bruchbändern

neuester Erfindung, elastisch, ohne Feder, für jedermann passend, welche den schwersten Bruch unter Garantie vollständig zurückhalten. Ferner: *Band für Mutterbrüche*, selbst den größten Vorfall ohne Schmerzen zurückdrängend; jede Person kann sich dieses Band mit Leichtigkeit anpassen. *Garantie für vollständiges, gänzlich schmerzloses Zurückhalten*; Heilung tritt in 5—6 Monaten absolut ein. Viele Zeugnisse von schweren Fällen zu Diensten. **Telephon!**

80

Jb. Hügi, Bandagist, Röthenbach b. Herzogenbuchsee.